



JAHRESBERICHT 2023

www.hpsniesen.ch

Jahresbericht des Präsidenten Roland Teuscher

Der Umbau des Schulhauses Widi in Frutigen wurde fertig gestellt. Die HPS erhielt schöne neue Zimmer und eine moderne Küche. Der Mietvertrag wurde erneuert. Er dauert vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2028 und wird anschliessend automatisch verlängert. Die Miete wird teurer aber noch bezahlbar.

Die Lehrerversicherung wird alle 3 Jahre überarbeitet; die Krankentaggeld-Versicherung der Mobiliar gilt neu vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2025.

Die Gemeinde Spiez will den Neubau des Pädagogischen Zentrums Hofachern vorantreiben. Gemäss Machbarkeitsstudie wird das Zentrum für die HPS, HSM (Hören und Sprache) und für einen Kindergarten gebaut. Die aufwändige Planung und der grosse Bau wird voraussichtlich bis 2028 dauern. Es sind mehrere Hürden zu bewältigen. Gemeinderätin Ursula Zybach stellt den Neubau an der Mitgliederversammlung 2023 vor. Der voraussichtliche Mietzins macht Sorgen. Der Kanton wird auf das Problem aufmerksam gemacht. Er bestätigt in einem Brief, dass er nach Möglichkeit helfen wird und es ihm wichtig ist, eine Heilpädagogische Schule im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental erhalten zu können. Wir haben Ende Jahr eine Absichtserklärung für die Gemeinde als Bauherrin unterschrieben, dass wir als Mieter am geplanten Neubau interessiert sind.

An der letzten Mitgliederversammlung wird mit Folien auf das zehnjähriger Bestehen des Vereins Heilpädagogische Schule Niesen hingewiesen. Die Heilpädagogischen Schule Frutigland und HPS Spiez haben sich 2013 zum neuen Verein HPS NIESEN zusammengeschlossen. Die HPS Frutigland und die HPS Spiez sind unabhängig voneinander 1964 gegründet worden. Die Chroniken der beiden Vereine können gelesen werden auf:

<https://www.hpsniesen.ch/organisation/verein-hps-niesen>

Zusammen mit dem Spendenverein führt unser Verein in diesem Sommer oder Herbst 2024 eine Feier 60-Jahre HPS durch.

Der Vorstand bewilligt für 2024 ein Klassenlager in Cudrefin am Neuenburgersee.

Die Mitgliederversammlung (MV) wird im Mai 2024 wieder online durchgeführt. Mit diesem Vorgehen haben wir 2021 und 2022 gute Erfahrungen gemacht und positive Rückmeldungen erhalten.

Da meine Frau und ich in diesem Jahr seit 50 Jahren verheiratet sind, planen wir 2024 schöne und längere Reisen. Ich werde deshalb ab Schuljahr 2024/2025 der HPS nicht mehr zur Verfügung stehen.

Eine Nachfolgelösung wird gesucht. Der Vorstand wird an der Sitzung vom 2. April 2024 darüber beraten. Den Mitgliedern des Vereins wird an der Online-MV ein Vorschlag zur Wahl unterbreitet.

Ich wünsche dem Verein alles Gute und ein erfolgreiches Weiterbestehen.

Präsident Roland Teuscher

28. März 2023: Die Zusammensetzung des Vorstandes bleibt im Schuljahr 2023/2024 dieselbe wie 2023.

Von links: Silvia Heigl Personalvertretung, Annemarie Bähler Beisitzerin, Daniela Schäfer Sekretärin, Toni Ballet Beisitzer, Simone Wampfler Vizepräsidentin, Roland Teuscher Präsident, Simone Guyot Schulleiterin, Iris Fuchs-Rösti Finanzen. Es fehlte Yvonne Fritsche-Staub Beisitzerin. Sie ist unten angefügt.



Jahresbericht der Schulleiterin Simone Guyot

Meinen Beitrag für den Jahresbericht widme ich allen Personen, die sich für unsere Schule engagieren. Einige davon sind im Text erwähnt und rot hervorgehoben. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Ein ganz normaler Tag

Es ist 6 Uhr morgens. Eine Nachricht erreicht mein Mobiltelefon. Ein Blick darauf reicht, um zu wissen, dass eine Lehrkraft mit Grippe ausfällt. Zum Glück habe ich eine Liste mit wertvollen **Stellvertreter*innen**, welche uns auch bei kurzfristigen Ausfällen immer wieder unterstützen. Heute dauert es nicht lange, bis die personelle Abdeckung organisiert ist und ich mich auf den Weg in die Schule machen kann. Dort sind die **Lehrkräfte, Therapeutinnen, Betreuerinnen und Praktikant*innen** bereits fleissig daran, die nötigen Absprachen zu treffen und spannende Lernumgebungen bereitzustellen.

Es ist kurz nach 8 Uhr. Das erste Taxi hält vor der Schule. Die **Taxifahrer*in** unterstützt ein Kind beim Aussteigen, schaut, dass nichts vergessen geht, ein Spässchen hier, eine helfende Hand da. Längst ist sie zu einer wichtigen Bezugsperson geworden.

Inzwischen sind alle angekommen. Der Unterricht kann beginnen. Doch schon nach kurzer Zeit kommt Unruhe auf. Eine Lampe flackert, ist wohl kaputt und macht die Kinder nervös. Damit sie sich möglichst schnell wieder auf ihre Aufträge konzentrieren können, ist der **Hauswart** bereit, das Leuchtmittel sofort zu ersetzen.

In der Pause stürmen alle auf den Schulhausplatz. Endlich haben wir die Gelegenheit, das neue Dreirad auszuprobieren, welches wir durch eine grosszügige **Spender*in** anschaffen durften. Die Bewegung an der frischen Luft tut gut, so dass danach der zweite Teil des Vormittags in Angriff genommen werden kann.

Arbeiten macht hungrig, darum freuen sich alle, das heutige Menu unseres **Essenslieferanten** zu verschlingen. Oh je, schon ist es passiert. Ein voller Teller geht zu Boden. Rasch putzt die Betreuerin den Boden notdürftig, im Wissen, dass am Abend eine **Reinigungsfee** den Raum noch gründlich säubern wird.

Nach der wohlverdienten Mittagspause stehen unterschiedliche Aktivitäten auf dem Stundenplan. Die eine Klasse geht ins Hallenbad und kann unter der Leitung der **Schwimmlehrerin** das nasse Element erkunden. Andere Kinder freuen sich auf die bevorstehenden Begegnungen mit **Tier**

und Menschen des Reithofes. Einzelne Kinder machen sich währenddessen auf den Weg in ein anderes Klassenzimmer, wo sie von einer Lehrkraft der Regelschule für eine Lektion unterrichtet werden.

Am Ende des langen Schultages treffen sich alle wieder in der HPS, bevor sie den Heimweg antreten.

Ich bereite derweilen die bevorstehende Sitzung mit dem Vorstand der HPS vor. Es stehen einige wichtige Themen zur Diskussion, welche die Zukunft unserer Schule beeinflussen werden.

Am Abend fahre ich müde und dankbar nach Hause. Dankbar für all die wertvolle Unterstützung, welche die HPS Niesen jeden Tag durch Euch erfahren darf.

Simone Guyot, Schulleiterin

Ehrungen und Dank für ihren Einsatz:

Von links: Daniela Schäfer Sekretärin, Markus Thöni Buchhalter, Simone Guyot Schulleiterin, Roland Teuscher Präsident, Iris Fuchs-Rösti Finanzen





In Frutigen besuchen Kinder und Jugendliche mit besonderen Lernbedürfnissen im Alter von 5 – 18 Jahren die drei Klassen der Heilpädagogischen Schule. Die Räumlichkeiten befinden sich im 3. Stock des alten Primarschulhauses Widi.

Den Unterricht erteilen heilpädagogisch ausgebildete Lehrpersonen, unterstützt von Praktikantinnen.

Unser Stundenplan orientiert sich am Lehrplan der Regelschule. Die Förderung wird individuell auf die Möglichkeiten der Kinder abgestimmt und durch verschiedene Therapien ergänzt.

Je nach Alter des Kindes findet bis zu 4x am Nachmittag Unterricht statt, die Schüler und Schülerinnen können an diesen Tagen in der Schule essen und werden während der Mittagszeit betreut.

Klasse A Unsere Umwelt

Zum Thema „Unsere Umwelt“ besuchte die Klasse A das Entsorgungszentrum. Herr Buchser erzählte uns, was es braucht, dass unser Abfall ein zweites Leben haben wird, wie zum Beispiel den Flaschenkreislauf.



Klasse A Thema Bauernhof

Wir haben das Thema Bauernhof, Produkte vom Hof und deren Verarbeitung. Gestern durften wir beim Mosten dabei sein.

Das hat den Kindern sehr gut gefallen. Gespannt hörten sie zu. Es duftete herrlich nach frischen Äpfeln.



Schuljahresrückblick 2022/23 Klasse A

Beatrice Haas

Kinder mit speziellen Bedürfnissen zu begleiten, gleicht einer abwechslungsreichen Reise.

Zusammen etwas tun und zu erleben, bei welchem die Schüler sich in unterschiedlichen Aktivitäten gemeinsam erleben, hat unsere Klasse stark gemacht. Folgende Aktivitäten haben wir zusammen erlebt: Schwimmen, Reiten, Theaterbesuch, Ausflüge, Schulreisen, Waldtage, Weihnachtssingen, Skitag, Sporttag, Verkehrsgarten, Besuch der Abfall-Entsorgungsstelle in Frutigen, Führung durch die Mosterei in Wengi b. Frutigen, Peace-Projektwoche mit der Regelschule, Besuch der Dentalhygienikerin und vieles mehr.



Diese Tätigkeiten erweitern nicht nur das Wissen und die Kompetenzen der Schüler/innen, sondern haben einen verbindenden Einfluss auf das Klassenklima. Der Zusammenhalt wird gestärkt und die Erlebnisse bedeuten, eine bleibende Geschichte zu haben. Es gibt viele Sprachanlässe, bei welchen über das Erlebte ausgetauscht wird. Durch gemeinsame Erlebnisse entstehen auch Freundschaften.

Ein besonderes Anliegen war und ist, die Interaktion zwischen den Schülern und zwischen Kinder und den Lehrpersonen zu ermöglichen. Zahlreiche Massnahmen helfen uns dabei, ein gutes Gelingen bei der Kommunikation zu gewährleisten. Der Einsatz von Piktogrammen vereinfacht die Tagesplanung, das Strukturieren von Ausflügen, sowie die Förderung der Kulturtechniken Mathematik, Deutsch und NMG (Natur Mensch Gesellschaft). Über das Handeln werden Strukturabläufe im Kopf gespeichert. Die Verinnerlichung wird zusätzlich durch Geschichten und den Einsatz von Medien vertieft.

Das Sprechen in unserer Klasse ist aus diversen Gründen erschwert. Sei es, dass zwei Kinder einen Migrationshintergrund haben, oder das Sprechen aus anderen Gründen nicht so einfach gelingt. Um so mehr ist es immer wieder ein schönes Erlebnis zu beobachten, wenn die Kinder spontan in einen Austausch kommen, meist über das Zusammenspielen oder beim Lösen gemeinsamer Aufgaben. Beim Gestalten entsteht Kreativität. Ein Beispiel war die Wiederverwendung und Verarbeitung von Abfall. Abfall ist nicht gleich Abfall, sondern eine Ressource aus welcher Neues entstehen kann: Mini-Kräutergarten aus Milchbehälter, Kaffeekapseln Girlanden für Fenster oder Tiere aus Konservendosen.

Menschen werden von Rhythmen in den Bann gezogen. Nach den Sommerferien begannen wir mit der Ukulele verschiedene Rhythmen zu schlagen und zu klopfen. Die Kinder lieben das gemeinsame Musizieren. Das schönste, dass du als Mensch tun kannst, ist die Menschen um dich herum besonders fühlen zu lassen. Visual Statements



Zwei besondere Ereignisse:

Ein Ausflug führte unsere Klasse A in das Unterrichtsatelier an der PH Bern.

Das Thema war, Muster fächerübergreifend zu erleben.

Dabei konnten die Kinder mit verschiedenem Material ausprobieren, dass Muster wiederkehrend sind und es regelmässige Wiederholungen in unserem Alltag gibt. Sie bieten uns Vorhersehbarkeit, Sicherheit, Orientierungshilfe und helfen, sich in der Welt zurechtzufinden. Muster entlasten das Gedächtnis und stellen damit Kapazität für neue Inhalte zur Verfügung.

Ein weiteres Ereignis war unsere Schulreise, diese war mit dem Thema Bauernhof im Fach NMG verbunden.

Bei wunderschönem Wetter durften wir einen Besuch auf der Alp der Familie Lauber machen. Wir sahen, wie Alpkäse entsteht und wie dieser gelagert wird. So ein grosser Bergkäse ist auch ganz schön schwer. Das einfache Leben der Bauern auf der Alp hat uns beeindruckt.



Jahresbericht 2023 Klasse B

Christa Matter

Im Januar:

Die Klasse darf jeden Tag einen Abschnitt aus dem Buch der roten Zora hören und nacherzählen. Die Nachmittage auf der Eisbahn in Kandersteg machen allen Spass.

Im Februar:

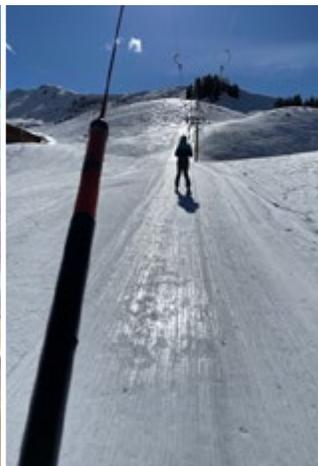
Wir besuchen das Theater von «la Grenouille»: Das Nashorn, das sich fragte, was jenseits des Zauns geschah. Die Klasse macht sich Gedanken zum Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust. Wir rechnen mit Geld.

Im März:

Wir verbringen als ganze Schule einen Tag auf der Elsigenalp im Schnee.

Im Werken beginnen wir damit, Körbe zu flechten.

In grossen Schalen säen wir Bohnen, Kürbis, Paprika und Zucchini.



Im April:

Viktor kommt neu zu uns in die Klasse und nimmt auch gleich am Osterbrunch im Wald teil.

Wir üben zusammen das kleine 1x1.

Im Mai:

Unsere Longboards sind fertig und wir üben immer wieder, damit zu fahren.

Wir erleben eine Filmnacht und schlafen in der Schule. Das Nachtessen planen und kochen wir selbst. Zum Frühstück gibt's frischen Zopf!



Im Juni:

Unsere selbst gezogenen Setzlinge kommen in die Kistenbeete im Garten. Bohnen und Kürbisse können dann in den Sommerferien spriessen.

Wir gehen wieder reiten.

Nach dem Schulhausfest und der Werkausstellung verabschieden wir die Praktikanten und Praktikantinnen im Waldschulzimmer. Wir wandern an den Blausee und erleben eine Eselgeburt.

Im August:

Die Neuankömmlinge in der Klasse sind schnell integriert und machen die Gruppe bunt.

Ronja Räubertochter wird uns begleiten. Das Lese- und Schreibprojekt mit dieser Geschichte ist sehr spannend.

Alle üben die Zahlen im 100er und 1000er Raum.

Einmal im Monat spielt die ganze Schule mit dem FC Thun Fussball.

Im September:

Wir verbringen viel Zeit im Wald und suchen Hölzer, Samen und kleine Gegenstände aus der Natur fürs Werken. Die Klasse bestimmt, was im Wald sonst noch alles passiert: Feuer machen, Tee kochen, Versteckspiele und alles, was ihnen in den Sinn gekommen ist.

Wir bekommen ein Trampolin fürs Schulzimmer!

Im Oktober:

Mit dem Kistentheater spielt die Klasse die Geschichte von Ronja nach.

Wir besuchen die REGA in Wilderswil. Ein spannender Ausflug an einem Regentag.

Wir erleben wieder eine Filmnacht mit Hotdogs und Popcorn, Mitternachtsfilm im Schlafsack und spätem Frühstück.

Wir verabschieden David, der in Zukunft im Mätteli zur Schule gehen wird.
Das Ruhewochenende kommt wie gerufen.



Im November:

Die Peacemaker Woche ist intensiv, aber alle machen an den Workshops der Regelschule mit.

Die Jungs haben zwei Halbtage zum Thema «erwachsen werden».

Wir fangen an, einen Hut zu filzen, wie Ronja und Birk einen haben.

Wir üben den Umgang mit Geld.

Im Dezember:

Ein Adventsritual begleitet uns durch den Dezember.

Die Samichläuse kommen in den Wald und bringen den Lehrpersonen die Chlausesäckli.

Die Kinder wechseln sich in diesem Rollenspiel ab. Waldkakao und Nüssli geniessen alle.

Die Mädchen haben auch zwei Halbtage zum Thema «erwachsen werden».

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier am letzten Freitag vor den Ferien rundet das Jahr ab.



Klasse C: Highlights und wichtige Themen des ersten Halbjahres 2023

Silvia Heigl

Alles Schöne geht auch einmal zu Ende, so auch die Schulzeit.
Doch was kommt danach?

Immer wieder lernen wir in Klasse C verschiedene Berufe und Institutionen kennen. So besichtigten wir im April eine Steinbildhauerei. Es war ganz schön laut, manch einer musste sich die Ohren zuhalten und es kostete viel Mut, selbst die Steinbearbeitung auszuprobieren.



Im Mai verabschiedeten wir Gina mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Sie absolviert nun in der ARWO eine Ausbildung zur Praktikerin Industrie. Wir wünschen ihr alles Gute!



Kurze Zeit später besuchten wir die Teenagerin an ihrem Arbeitsplatz, besichtigten die Institution und durften selbst erste Arbeitserfahrungen dort sammeln.



Einer Schülerin gefiel es so gut, dass sie kurz darauf einen Tagesplatz in der ARWO annahm, der bis heute anhält.

Den Weg in die Arbeitswelt zu finden ist nicht einfach und so schnuppern auch unsere SchülerInnen so früh und oft wie möglich.

So gab es in dieser Zeit einen Schnuppereinsatz in der Gemeindebibliothek, in einer Küche, einer Bäckerei und in einem Kindergarten.

Zu guter Letzt freute sich die Klasse über einen Auftrag im Dorf Frutigen. Wir durften einen Container vom Veloschöpfli Zürcher restaurieren. Dieses Projekt machte allen Beteiligten viel Spass und wir konnten viel lernen: Projektvorstellung durch den Chef, Entwürfe zeichnen, Entscheidungsfindung, Projektplanung und Durchführung und zum Schluss natürlich auch eine ordentliche Feier.



Klasse C geht ins Naturhistorische Museum in Bern

Im Geolabor haben wir eifrig experimentiert. Fritz der Dinosaurierfan hält ein echtes Dinosaurierfossil in den Händen.



Klasse C Halbjahresbericht August bis Dezember 2023

David Brodbeck

Hier beginne ich mit meinem ersten Bericht:

Ich versuche es mit einem Gedicht.

Wir haben in der Klasse 7 Diamanten

Alle haben auch ihre Ecken und Kanten.

Zuerst möchte ich die Klasse kennenlernen:

In der Physik machen wir uns die Welt zu eigen

Beim Messen und Wägen können alle ihre Fähigkeiten zeigen.

In der Chemie ist es spannend, wir mischen und experimentieren.

Bei den Verbrennungsversuchen kommt es auch zum Explodieren...

Auch in der sozialen Chemie sind wir dran

Das sich jedes wohlfühlen kann.

Zwei Schüler sind anfangs Schuljahr noch auf der Alp bei den Kühen;

Da scheuen wir dann keine Mühen

Wir reisen mit der Klasse auf die Schynige Platte mit der Zahradbahn

Die Schüler/innen schauen insbesondere die vielen Tiere an.

Für die Ziele und Interessen der Schüler/innen sind wir immer bereit,

Das ist wichtig und stärkt Selbstwertgefühl und Selbstständigkeit

Die Rega Basis in Wilderswil ist unser Ziel,

Das ist spannend, wir erfahren viel.

Im Werken bauen wir ein Terrarium aus Glas und aus Holz

Alle arbeiten mit Eifer und sind am Schluss stolz.

Jetzt werden wir es im Innern ausgestalten

Und schauen, wie sich Pflanzen- und Tierwelt verhalten.

Zum Jahresabschluss kommt der Samichlaus in unser Waldschulzimmer

Dort bekommen wir Geschenke, das erfreut die Schüler/innen immer

Weihnachten steht schon vor der Tür: Wir feiern und singen

Zum Abschluss lassen wir das Jahr im Tropenhaus ausklingen.





Der Standort Spiez der HPS Niesen befindet sich gleich neben der Primarschule Hofachern. Aktuell besuchen Kinder und Jugendliche des Zyklus 1 und 2 in 2 Klassen den Unterricht.

Den Unterricht erteilen heilpädagogisch ausgebildete Lehrpersonen, unterstützt von Praktikantinnen.

Unser Stundenplan orientiert sich am Lehrplan der Regelschule. Die Förderung wird individuell auf die Möglichkeiten der Kinder abgestimmt und durch verschiedene Therapien während und ausserhalb der Unterrichtszeit ergänzt.

Dazu erleben unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder gelebte Integration: Gemischte Pausen und Schulprojekte mit der Primarschule Hofachern ermöglichen beiden Seiten wertvolle Begegnungen.

Ein Polizist zu Besuch in Spiez

Am 16. Februar kam der Polizist zu uns auf Besuch, um mit unseren Schülerinnen und Schüler das Überqueren der Strasse zu üben. Ein spannendes Erlebnis!

Ein Kind wollte das Überqueren anschliessend nochmals ausprobieren mit der Praktikantin an der Hand bei einer Querstrasse und zwei Fussgängerstreifen inkl. Insel. Es zog sie an der Hand da hin. Da wussten wir, das Kind hat es begriffen. :-)



Mittelstufe Spiez Besuch im Museum für Kommunikation

Sabina Stadelmann

Einen erlebnisreichen und interessanten Nachmittag durften wir an einem Dienstag im Mai erleben, als wir mit dem Zug nach Bern in das Museum für Kommunikation reisten.

Schon allein die Fahrt mit dem Zug war eindrücklich.

Anschliessend folgte der Weg durch den grossen Bahnhof Bern und eine Tramfahrt durch die Stadt, die uns über die Kornhausbrücke bis kurz vor das Museum brachte.

Eine kurze Wegstrecke zu Fuss führte uns dann schlussendlich zum Museum.

In dem grossen, modernen Gebäude gab es etliches zu bestaunen.

Wir konnten zum Beispiel die Entwicklung des Telefons mitverfolgen, wie sich die Computerwelt verändert hat, oder wie früher die Kutschen über unsere Strassen geholpert sind anstelle unserer heutigen Autos.

Die grösste Aufmerksamkeit der Kinder galt jedoch der Rohrpost, die mit durchsichtigen Rohren durch das ganze Gebäude geleitet wurde.

Sie durften selbst geschriebene Briefe in leere Hülsen stecken und diese auf den Weg in einen anderen Raum schicken. Das war der absolute Knüller!

Schade, gibt es das an unserer Schule nicht, das Schreiben würde sofort viel mehr Spass machen....

Müde von den vielen Eindrücken und der langen Reise, traten wir am späteren Nachmittag den Rückweg an und trafen glücklich und erfüllt in Spiez wieder ein, wo uns am Bahnhof bereits das Schultaxi für die anstehende Heimfahrt erwartete.



Bericht Mittelstufe Spiez

Jonas Glauser

Anfangs Juni sind wir mit drei Schülern unserer Mittelstufe für eine dreitägige Landschulwoche ins hintere Gasterental gefahren. Zuerst ging's noch bequem mit Zug und Postauto bis zur Endstation Selden. Die letzte Strecke bis zum Berggasthof Heimritz jedoch haben wir zu Fuss zurücklegen müssen - ein Test für die nächsten Tage, denn längere Wanderungen im abgelegenen Tal waren geplant. Das Heimritz liegt im wilden und breit mit Geröll bedeckten Talboden des hinteren Gasterentals. Es wird über den Sommer vom jungen Bergbauernehepaar Margrit und Urs Rauber als Alp-Betrieb mit Berggasthof geführt. Sie haben uns auch gleich freundlich in Empfang genommen. Mit den drei Töchtern haben unsere Schüler schnell Kontakt aufgenommen. Sofort sind die Stallungen erkundet und all ihre Tiere begrüsst worden. Nachdem wir die Schlafzimmer bezogen und uns eingerichtet haben, haben wir uns gleich auf eine ausgedehnte Wanderung talaufwärts gemacht. Der Wanderweg führte dem Flusslauf entlang und war teilweise noch von Gerölllawinen und Schneefeldern des rauen Bergwinters überdeckt, so dass wir manchmal sogar klettern mussten. Aber alle haben den abenteuerlichen Weg bis nach oben geschafft!



Natürlich haben wir uns unterwegs gefragt, ob wir wohl Steinböcke sehen werden? Und tatsächlich: Eine ganze Herde mit Böcken, Geissen und Jungtieren hat sich von uns nicht stören lassen und ist äsend über die Bergflanke unweit von unserem Picknick-Platz an uns vorbeigezogen!



Bild: www.gasterntal.ch



Zurück beim Heimritz, hat es die Schüler sofort wieder zu den Hasen, Hühnern und Geissen gezogen.

Vom vielen Bewegen und Draussensein sind wir mittlerweile aber doch hungrig geworden und froh, dass Margrit Rauber uns in der Gaststube ein leckeres Znacht aufgetischt hat.

Am nächsten Tag haben wir uns dann talabwärts auf den Weg gemacht um die prachtvolle aber seltene Orchidee Frauenschuh zu suchen, die nur um diese Zeit und nur an bestimmten Stellen des Tals blüht. Gefunden haben wir sie dieses Mal leider nicht.

Dafür haben wir im Restaurant eine gemütliche Rast einlegen können, bevor wir wieder retour zu unserem Berggasthaus zurückgewandert sind. Mittlerweile hat Urs Rauber auch seine Guschti und Kühe auf die Alp gebracht. Was für ein schönes Erlebnis, zwischen den grossen Tieren zu stehen und sie zu streicheln!

Für den einen Schüler war die Umgebung eines Alpbetriebes etwas, das ihm von zuhause her bekannt vorgekommen ist. Er hat sich hier sofort wohl gefühlt und sich entspannen können. Aber sowohl für ihn wie für die beiden anderen Schüler war auch vieles neu und herausfordernd: Die unvertrauten Räumlichkeiten, das fremde Bett, ungewohntes Essen, und auch das lange Wandern über unebene Pfade, Schneefelder und Geröll. Dies alles hat sie körperlich und seelisch gefordert. Selbstverständlich waren die Schüler abends müde. Aber auch sehr zufrieden. In diesem liebevoll geführten Berggasthof, in dieser wunderbaren Bergwelt fernab aller Hektik und den Ablenkungen und Zwängen des Alltags, haben wir alle für ein paar Tage zur Ruhe finden können.

MitarbeiterInnen HPS Niesen

	bis 31.7.2023	ab 1.8.2023
Schulleitung	Simone Guyot	Simone Guyot
Schulsekretariat	Daniela Schäfer	Daniela Schäfer
Team Frutigen		
LP Klasse C	Silvia Heigl Stefanie Brügger	Silvia Heigl David Brodbeck
LP Klasse B	Brigitte Schmid Christa Matter	Brigitte Schmid Christa Matter
LP Klasse A	Beatrice Haas Christa Matter	Beatrice Haas David Brodbeck
Logopädie	Nicole Bieri	Nicole Bieri
Psychomotorik	Regula Sigrist Brigitte Auer	Regula Sigrist Brigitte Auer
Pädagogische Betreuerin	Patricia Lopez Gomez Christa Hager	Patricia Lopez Gomez Christa Hager
PraktikantInnen	Lara Steiner Arunima Shanthakumar	Rana Elias Ilaria Hinds
Zivildienstleistender Küchendienst	Sebastian Scheidegger Jsabella Wyss	Malou Elena Liechti Jsabella Wyss

Team Spiez

LP Klasse B	Jonas Glauser Sabina Stadelmann	Christa Schneider Sabina Stadelmann
LP Klasse A	Christa Schneider Anita Carisch	Jonas Glauser Claudia Purtscheller
Logopädie	Viola Messerli	Viola Messerli
Psychomotorik	Kristina Eriksson	Kristina Eriksson
Pädagogische Betreuerin	Christa Hager Ursula Meyes Wittwer Regula Stöhr-Rieben	Christa Hager Ursula Meyes Wittwer Regula Stöhr-Rieben
PraktikantInnen	Jorina Blatter Anusha Lüdin	Levi Cremer Justin Rubin Takla
Reinigung	MarieAntoinette Ndzana Herzig Jsabella Wyss	Jsabella Wyss

StellvertreterInnen / Aushilfen

Heidi Müller
Stephanie Corradi
Katrin Hossmann
Ehemalige Praktikant*innen

Freiwillige MitarbeiterInnen

Alya Zimmermann

Stand Anzahl Schülerinnen und Schüler der HPS Niesen per 31.12.2023

Wohnort	Interne SchülerInnen
Adelboden	1
Aeschi / Aeschiried	4
Erlenbach	2
Frutigen / Ried	9
Hondrich	1
Kandersteg / Kandergrund	1
Krattigen	1
Oey / Diemtigen	1
Reichenbach	2
Schwenden	1
Spiez	6
Total	29

SPENDEN

Folgende Spender und Spenderinnen haben uns im Jahr 2023 grosszügig unterstützt:

- Spar + Leihkasse Frutigen
- Frauenverein Frutigen
- Kirchgemeinde Frutigen
- Kirchgemeinde Oberwil i.S.
- Basar Arbeitsgruppe Mitholz
- Miriam + Erich Schranz Reichenbach
- Daniel Kallen Frutigen
- Albert Stoller AG Reichenbachg
- Fritz Gyger AG Gwatt

Die Spenden werden zum Wohle der Kinder eingesetzt.

Einen ganz herzlichen Dank Ihnen allen!

Ihre HPS Niesen

HPS Niesen Standort Frutigen, Schulhausstr. 1, Widi, 3714 Frutigen

HPS Niesen Standort Spiez, Oberlandstr. 95, 3700 Spiez

Schulleitung: Simone Guyot, sl@hpsniesen.ch

Layout: Roland Teuscher

Druck: Egger AG, 3714 Frutigen

Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Hauptversammlung des
Vereins HPS Niesen

3700 Spliez

Aeschi, 28. März 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins HPS Niesen für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.



Beno von Kaenel
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilage: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

AKTIVEN	31.12.2023	%	31.12.2022	%
	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1'190'013.44		870'187.80	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'638.00		4'892.50	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	52'014.30		16'466.85	
Total Umlaufvermögen	1'248'665.74	99.91	891'547.15	99.18
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen	1'116.30		7'370.50	
Total Anlagevermögen	1'116.30	0.09	7'370.50	0.82
TOTAL AKTIVEN	1'249'782.04	100.00	898'917.65	100.00
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital	371'431.65		261'710.45	
Total Fremdkapital	371'431.65	29.72	261'710.45	29.11
Spendenfonds	172'097.83		168'964.53	
Fonds Infrastruktur Mobilien	76'065.25		32'982.45	
Fonds Infrastruktur Immobilien	211'243.35		94'139.00	
Total Fondskapital	459'406.43	36.76	296'085.98	32.94
Freies Kapital	202'790.05		202'790.05	
Schwankungsfonds	186'619.52		26'139.19	
Jahresergebnis	29'534.39		112'191.98	
Total Organisationskapital	418'943.96	33.52	341'121.22	37.95
TOTAL PASSIVEN	1'249'782.04	100.00	898'917.65	100.00

	1.1. - 31.12.2023		% 1.1. - 31.12.2022	%
	CHF		CHF	
Erhaltene Zuwendungen	3'133.30		1'957.90	
davon zweckgebunden	3'133.30		1'957.90	
davon frei	0.00		0.00	
Beiträge der öffentlichen Hand	2'066'418.25		2'534'265.90	
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	17'935.00		14'658.50	
Mitgliederbeiträge	2'000.00		2'000.00	
Erträge aus Leistungen an Personal	1'480.00		1'730.00	
Betriebsertrag	2'090'966.55	100.00	2'554'612.30	100.00
Personalaufwand	1'474'700.05		1'899'060.10	
Betriebsaufwand	422'909.46		407'086.42	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND ABSCHREIBUNGEN	193'357.04	9.25	248'465.78	9.73
Abschreibungen mobile Sachanlagen	6'254.20		6'990.00	
Abschreibungen	6'254.20	0.30	6'990.00	0.27
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN	187'102.84	8.95	241'475.78	9.45
Finanzertrag	5'863.15		1.50	
Finanzaufwand	-111.15		-205.95	
Finanzerfolg	5'752.00	0.28	-204.45	-0.01
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	192'854.84	9.22	241'271.33	9.44
Veränderung des Fondskapitals	-163'320.45		-129'079.35	
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	29'534.39		112'191.98	
Zuweisung in Schwankungsfonds	-29'534.39		-112'191.98	
SALDO NACH ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	0.00		0.00	

GELDFLUSSRECHNUNG

HPS NIESEN
SPIEZ

1.1. - 31.12.2023

CHF

Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	29'534
+/- Veränderung des Fondskapitals	163'320
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	6'254
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'746
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-35'547
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153'301
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	2'000

Geldfluss aus Betriebstätigkeit 317'117

- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	0
--	---

Geldfluss aus Investitionstätigkeit 0

+ Korrektur Beitrag Förderlektionen 2022	61'530
- Rückzahlung aus Schwankungsfonds	-13'242
- Veränderung Abgrenzung Budgetbeiträge	-45'580

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit 2'708

Total Geldfluss 319'825

Flüssige Mittel am 01.01.	870'188
Flüssige Mittel am 31.12.	1'190'013

Veränderung flüssige Mittel 319'825

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

HPS NIESEN

SPIEZ

Spendenfonds	2023	2022
Bestand per 01.01.	168'964.53	167'006.63
Zuweisungen	3'133.30	1'957.90
Verwendung	0.00	0.00
Bestand per 31.12.	172'097.83	168'964.53

Fonds Infrastruktur Mobilien

Bestand per 01.01.	32'982.45	0.00
Zuweisungen	45'400.00	40'103.30
Verwendung	-2'317.20	-7'120.85
Bestand per 31.12.	76'065.25	32'982.45

Fonds Infrastruktur Immobilien

Bestand per 01.01.	94'139.00	0.00
Zuweisungen	219'375.00	193'781.20
Verwendung	-102'270.65	-99'642.20
Bestand per 31.12.	211'243.35	94'139.00

Organisationskapital

Bestand per 01.01.	341'121.22	279'473.89
Zuweisung	29'534.39	112'191.98
Korrektur Beitrag Förderlektionen 2022	61'530.00	0.00
Rückzahlung aus Schwankungsfonds	-13'241.65	-50'544.65
Bestand per 31.12.	418'943.96	341'121.22

ALLGEMEINES

HPS Niesen ist ein Verein mit Sitz in Spiez, welcher Kinder mit kognitiven und mehrfachen Beeinträchtigungen in den internen Klassen an den Standorten Frutigen und Spiez sowie an den Regelschulen der Gemeinden im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental und angrenzenden Orten fördert.

Die Lehrpersonen sind heilpädagogisch ausgebildet oder verfügen über eine gleichwertige Ausbildung. Die therapeutischen Fachkräfte weisen eine entsprechende Ausbildung vor.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Rechnungslegungsstandard

Die Rechnungslegung des Vereins erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER sowie FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erfolgen. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Vereinstätigkeit erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für erkennbare Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Sachanlagen

Die bilanzierten Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige und nicht werthaltige Anlagegüter werden direkt als Aufwand verbucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten sowie Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Positionen des kurzfristigen Fremdkapitals werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Die Aktivitäten des Vereins werden durch Beiträge der öffentlichen Hand finanziert. Der Kanton Bern leistet unterjährig Akontozahlungen. Die Schlussabrechnung erfolgt jeweils zu einem späteren Zeitpunkt. Die mutmasslich zu viel erhaltenen Beiträge werden als Rückstellungen verbucht.

Fondskapital

Mittel, die einen von Dritten bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck unterliegen, werden als zweckgebundene Fonds im Fondskapital ausgewiesen.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Vereins einsetzbaren Mittel. Mittel, für die der Verein selbst einen Verwendungszweck benennt, werden innerhalb des Organisationskapitals als gebundenes Kapital ausgewiesen.

Steuern

Der Verein HPS Niesen ist steuerbefreit.

Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte

Personalvorsorge

Das gesamte BVG-pflichtige Personal ist mittels Anschlussvertrag bei der Bernischen Lehrerversicherungs-kasse

Bewertungsunterschiede

Für sämtliche Vermögenswerte und Schulden entspricht die Bewertung gemäss Swiss GAAP FER der Bewertung nach Obligationenrecht.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Es wird auf die Bilanz und die Betriebsrechnung verwiesen.

WEITERE ANGABEN**Administrativer Aufwand sowie Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand**

Der administrative Aufwand ist im Personalaufwand enthalten. Für Fundraising und allgemeine Werbung ist im Berichtsjahr kein Aufwand angefallen.

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans sowie an die Geschäftsführung

Der Präsident und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Es wurden im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine Entschädigungen ausbezahlt. Auf die Offenlegung des Gesamtbetrags aller Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung wird verzichtet, da nur eine Person mit der Geschäftsleitung betraut ist.

Langfristige Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die Mietverträge sind innerhalb von weniger als zwölf Monaten kündbar.

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Im Berichtsjahr und im Vorjahr fanden keine ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Transaktionen statt.

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es lagen zum Bilanzstichtag keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken vor.

Transaktionen mit Nahestehenden

Im Berichtsjahr und im Vorjahr fanden keine Transaktionen mit Nahestehenden statt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

Leistungsbericht

Es wird auf den Jahresbericht verwiesen.

